

Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 297 – Freitag, 19. Dezember 2008

32 KÖLN



SCHAUKASTEN

gesammelt von Norbert Ramme

Tel. 0221/224-3327. e-mail: schaukasten@ksta.de

Doppeltes Motto: Man kennt sich, man hilft sich

Das Kuratorium der „Kölner Stiftung für psychisch Kranke und ihre Angehörigen“ ist wieder komplett. Ganz nach dem Motto seines derzeitigen Erfolgsstückes „Man kennt sich, man hilft sich“ hat sich **Peter Millowitsch** von Ex-Bürgermeisterin **Renate Canisius** für dieses Ehrenamt gewinnen lassen. Der Volksschauspieler tritt damit als Vertreter der Kölner Kultur in diesem Gremium die Nachfolge von **Karl-Heinz Lang** an, dem vor einem Jahr verstorbenen Ehrenpräsidenten des **Zentral-Dombau Vereins**.

„Man muss was Gutes tun und drüber reden“, sagte Millowitsch lachend und hatte zum Einstand die neuen Kollegen aus der Stiftung zum Besuch einer Aufführung in sein Theater eingeladen. Neben der Kuratoriums-Vorsitzenden **Susan-**

ne Heim und dem früheren Sparkassenvorstand **Heribert Bastians** sowie dem langjährigen Leiter der Rheinischen Kliniken in Merheim, **Dr. Peter Mehne**, war auch **Ulrike Demmig** vom Hilfsverein „Rat und Tat“ gekommen, der die Gelder und Projekte der Stiftung nach außen bringt.

Ausgestattet mit einem Startkapital von 115 000 DM hatte die Stiftung vor 15 Jahren ihre Arbeit aufgenommen. Bis heute konnte das Stiftungsvermögen auf 350 000 Euro aufgestockt werden. Angeführt wird die Liste der geförderten Maßnahmen von Ferienreisen und Freizeitaktivitäten, darunter auch therapeutisches Reiten, Tanzen und Malen. Persönliche Notlagen konnten mit Hilfe der Stiftung ebenfalls überbrückt und gemildert werden.

Millowitsch mit „Rat und Tat“

„Man kennt sich, man hilft sich“: Getreu dem Motto des Stücks, das derzeit im Millowitsch-Theater gespielt wird, unterstützt Theaterchef und Schauspieler Peter Millowitsch von nun an das ehrenamtliche Kuratorium der Kölner Stiftung für psychisch Kranke und ihre Angehörigen.

Millowitsch tritt die Nachfolge des kürzlich verstorbenen Ehrenpräsidenten des Zentral-Dombauvereins, **Karl-Heinz Lang**, an. Die Stiftung und ihr Trägerverein „Rat und Tat“ kümmern sich seit 15 Jahren um seelische und materielle Unterstützung von psychisch Kranken und ihren Familienangehörigen. (eic)



Neu im Kuratorium der Stiftung: Peter Millowitsch.



Schauspieler Peter Millowitsch (v. r.) mit den Kuratoriumskollegen Susanne Heim, Peter Mehne und Heribert Bastians. BILD: RAKOCZY